

Läßt sie in einem zugemachten Glase durch einen Monat darinn heizen, und bewahrt das Del auf.

OXYMEL COLCHICI.

Saueres Zeitlofenhonig.

Man nimmt

Zeitlofenessig 1. Theil,

Honig 2. Theile.

Und kocht sie zur gehörigen Konsistenz des Honigs ein.

Auf die nämliche Art macht man

Das saure Meerzwiebelhonig,
Einfache Sauerhonig.

PILULÆ ANETHINÆ.

Anethinische Pillen.

Man nimmt der besten Aloe,

Fein gepulvertes Stammonienharz,

Alhandaspulver, von jedem 2. Unz.

Galappenharz 1 $\frac{1}{2}$ Unz.

Schwarznieferwurzelextrakt 1. Unz.

Dieß

Dieß macht man zu Pulver, vermischet es zusammen, bringt es mit genugsamer Menge Anisgeiste zu einer Pillenmasse, und setz am Ende hinzu.

Destillirtes Dillenöl $1\frac{1}{2}$ Drachme.

PILULÆ BALSAMICÆ

MORTONIANÆ.

Mortons balsamische Pillen.

Man nimmt zubereitete Asteln $1\frac{1}{2}$ Unz.

Ammoniakgummi 6. Drach.

Benzoebäumen 8. Skrup.

Safranpulver,

Schwarzen peruvianischen Balsam, von
beyden 1. Drachm.

Anisöl $\frac{1}{2}$. Drachm.

Mohnsyrop so viel genug ist.

Dieß vermischet man zusammen, und macht
eine Pillenmasse daraus.

PI.

PILULÆ BALSAMICÆ STAHLII.

Stahls balsamische Pillen.

Man nimmt Epheuharz,
 Wachholderharz,
 Gummigtes Aloesextrakt,
 Wyrrhenextrakt, von jedem 2. Unz.
 Rhabarberextrakt,
 Schwarzniesewurzelextrakt,
 Erdrauchertrakt, von jedem 8. Drachm.
 Bitterkleeextrakt,
 Vermuthextrakt,
 Kardusbenediktertrakt, von jedem 5.
 Drachm.

Terpentin 1. Unz.

Dies vermischet man, und macht eine Pillen-
 masse daraus.

PILULÆ COCHLÆ.

Kochische Pillen.

Man nimmt Bitterspezies 10. Drachm.

*Alhandalpulver,

Mit Zirbesnußchen abgeriebenes

Stam-

Zubereitung der Arzneymitteln. 269

Skammonienpulver, von beyden 3.
Drachm.

Lavendelblüthen,

Turbithwurzel, von beyden 5. Drachm.

Dieß macht man zu Pulver, und vermischt es
dann mit genugsamen Fenchelsyrop, zu einer
Pillenmasse.

PILULÆ DE CYNOGLOSSO

CATARRHALES.

Hundszungenpillen.

Man nimmt Hundszungenwurzel,

Bilsenkrautsaamen,

Gereinigtes Opium, von beyden $\frac{1}{2}$ Unz.

Myrrhen 6. Drachm.

Beyrauch 5. Drachm.

Gewürznelken,

Zinnet,

Storax, von jedem 2. Drachm

Dieß macht man zu Pulver, und vermischt es
mit genugsamen Veilchensyrop zu einer Pillen-
masse.

PL-

PILULÆ MERCURIALES.

Quecksilberpillen.

Man nimmt allgemeines Purgierertract $\frac{1}{2}$ Unze.

Mit Zirbesnußchen abgeriebenes Galappen-
harz,

Versüßtes Quecksilber, von beyden 2.
Drachm.

Weingeist, so viel genug ist,

Eine Pillenmasse daraus zu machen.

PILULÆ RUFI.

Rufische Pillen.

Man nimmt der besten Aloe 3. Unzen,

Auserlesene Myrrhen $1\frac{1}{2}$. Unze.

Safran 6. Drachm.

Dieß vermischet man mit genugsamen süßen
Paracelsischen Elixir zu einer Pillenmasse.

PILULÆ DE STYRACE.

Storaxpillen.

Man nimmt auserlesenen Storax 2. Drachm:

Verdickten Süßenholzsaft $1\frac{1}{2}$. Drachm.

Ben-

Benzoe,
Weyrach,
Myrrhen,
Reines Opium,
Safran, von jedem 1. Drachm.

Dieß macht man zu Pulver, und mit genügsamen weissen Mohnsyrope zu einer Pillenmasse.

PILULÆ DESUCCINO CRATONIS.

Kratons Algtsteinpillen.

Man nimmt der besten Aloe 2 $\frac{1}{2}$ Unze.
Weissen Algtstein,
Mastix, von beyden 1. Unze,
Weissen Lerchenschwamm 6. Drachm.
Kunde wahre Osterluzey 2. Drachm.

Dieß macht man zu Pulver, und mit genügsamer Menge Teltensyrope zu einer Pillenmasse.

PLUMBUM USTUM.

Gebrauntes Bley.

Man nimmt Bley, so viel man will:

Läßt

Läßt es in einem irdenen nicht gläsernten Geschirre schmelzen, und rührt es anbey beständig mit einer eisernen Spatel in beständigem Flusse so lange um, bis es ganz zu einem Pulver geworden.

(*) PULPA CASSIÆ.

Kassienmus.

Man nimmt Kassienröhre, so viel man will:

Löst das Mark samt den Saamen, und Saamenzellen aus selben heraus, läßt dieses alles in genugsamer Menge gemeinem Wasser so lange kochen, bis das Mark ganz aufgelöst ist. Die Auflösung treibt man durch einen Durchschlag, verdickt sie zur Konsistenz des Honigs, setzt endlich auf jedes Pf. 4. Unzen Zucker zu, und läßt es bey gelindem Feuer zu einem Musé (*Pulpa*) verdicken.

PULPA TAMARINDORUM.

Tamarindenmus.

Man nimmt Tamarinden, so viel man will:

Läßt sie mit genugsamer Menge gemeinem Wasser in einem irdenen gläsernten Geschirre kochen

chen, treibt sie dann durch einen Durchschlag,
kocht sie zur Honigdicke ein, und setzt auf jedes
Pf. 4 Unzen Zucker, damit die Masse die ge-
hörige Konsistenz eines Muses bekomme.

Auf die nämliche Art macht man

Das Pflaumenmus.

PULVIS ANODYNUS.

Schmerzenstillendes Pulver.

Man nimmt Krebssteinpulver, 1. Unze.

Zucker, $\frac{1}{2}$. Unze.

Reines Opium, 24. Gran.

Dies vermischet man, durch langes Reiben,
zu einem Pulver.

PULVIS ANTISPASMODICUS

COMMUNIS.

Gemeines antispasmodisches

Pulver.

Man nimmt rohe Austerschaalen,

Bitriolweinstein,

℞

℞=

Geläuterten Salpeter von jedem 6. Drachm.

Künstlichen Zinnober 3. Drachm.

Von diesen macht man jedes ins besondere zu Pulver, und vermischt es dann zusammen.



PULVIS ANTISPASMODICUS

STAHLII.

Stahl's antispasmodisches Pulver.

Man nimmt geläuterten Salpeter 6. Unzen.

Vitriolweinstein, 3. Unzen.

Künstlichen Zinnober, 1½. Unze.

Dies vermischt man zu einem Pulver.

PULVIS AD CALCULUM.

Sand- und Steinpulver.

Man nimmt Sandbeerenkraut,

Austerschaalen, von beyden 2. Unzen.

Dies vermischt man, und stößt es zu einem Pulver.

PUL-

PULVIS CEPHALICUS RUBER,

vulgo

SPECIFICUM CEPHALICUM.

Rothes Hauptpulver,

(In Oesterreich Doktor Michaelspulver.)

Man nimmt Markgrafenpulver, $2\frac{1}{2}$ Unze.

Weissen Bernstein, $\frac{1}{2}$ Unze.

Künstlichen Zinnober, 6. Unz.

Dies vermischet man zu einem zarten Pulver.

PULVIS DENTIFRICIUS ALBUS.

Weisses Zahnpulver.

Man nimmt gebranntes Hirschhorn, 3. Unz.

Weisses Fischbein, 2. Unzen.

Florentinerveilchenwurzel, 1. Unze.

Weinsteinrahm $\frac{1}{2}$ Unze.

Gewürznelken 1. Drachm.

Muskatnuß, $\frac{1}{2}$ Drachm.

Dies vermischet man zu einem Pulver.

PULVIS DENTIFRICIUS RUBER.

Rothes Zahnpulver.

Man nimmt weißes Zahnpulver, $2\frac{1}{2}$. Unz.

Florentinerlack, $\frac{1}{2}$. Unze.

Dies vermischet man, befeuchtet es währen-
der Vermischung mit ein wenig Lavendelgeiste,
trocknet das Pulver nur obenhin wieder, und
bewahrt es auf.

PULVIS DEOPPILANS,

sive

DIGESTIVUS.

Eröffnendes Pulver.

Man nimmt Weinsleinrahm,

Bitriolweinstein, von jedem 1. Pf.

Dies vermischet man zu einem Pulver.

PUL-

PULVIS FUMALIS ARTHRITICUS.

Gliederrauchpulver.

Man nimmt Wehrauch,
Bernstein, von jedem 3. Unzen.
Myrrhen, $1\frac{1}{2}$ Unz.
Grüne Wachholderbeeren, 1. Unze.
Holunderblüthen, $\frac{1}{2}$ Unze.
Seidenbaumkraut,
Feldcypressenkraut, von beyden 3. Drachm.
Kampfer, 1. Drachm.

Dies zerschneidet, und zerstoßst man zu einem gröblichten Pulver, und bewahrt es auf.

PULVIS FUMALIS ORDINARIUS.

Gemeines Flußrauchpulver.

Man nimmt Wehrauch, 8. Unzen.
Weißen Bernstein,
Gummiladanum, von jedem 4. Unz.
Mastix,
Sandarak, von beyden 2. Unz.
Storax,

S 3

Ben-

Benzoe, von beyden $1\frac{1}{2}$. Unze,

Rothe Rosenblüthen 1. Unze.

Lavendelblüthen,

Blaue Kornblumen,

Ringelblumen, von jedem 2. Drachm.

Diese Stücke zerstoßet, zerschneidet, und vermischet man zu einem gröblichten Pulver.

PULVIS DE GUTTETA,

Dies ist das nämliche mit dem

PULVIS MARCHIONIS.

PULVIS INFANTUM ABSORBENS.

Absorbirendes Kinderpulver.

Man nimmt weiße Magnesie,

Krebssteine von beyden 6. Drachm.

Echschwurzel, 3. Drachm.

Anissaamen,

Fenchelsaamen, von beyden $1\frac{1}{2}$ Drachm.

Safran, 2. Skrup.

Zucker, $\frac{1}{2}$. Unze.

Dies vermischet man zu einem Pulver.

PUL-

PULVIS HALY.

Salypulver.

Man nimmt arabisches Gummi,

Tragant,

Stärkmehl,

Süßholzwurzel,

Zucker von jedem 1. Unze.

Dieß macht man zu einem Pulver, vermischt
und bewahrt es auf.

PULVIS MARCHIONIS.

Markgrafenspulver.

Man nimmt Pöonien- oder Pfingstrosenwurzel,

Weißer Diptammwurzel,

Geschabtes Hirschhorn,

Perlmutter, oder Musterschaalen,

Eichenbaummistel, von jedem 3. Unzen.

Rothe Korallen, 2. Unzen.

Dieß macht man zu einem feinen Pulver,
vermischt es, und bewahrt es auf.

(*) PULVIS MARCHIONIS

CUM CASTOREO,

vulgo

PULVIS RINDSCHEIDLERI.

Mit Biebergeil versetztes

Markgrafenpulver,

insgemein

Rindscheidlerisches Pulver.

Man nimmt Markgrafenpulver, 1. Unze.

Biebergergeil, 24. Gran.

Dieß vermischt man.

PULVIS PURGANS.

Purgirpulver.

Man nimmt Jalappewurzelpulver, 3. Unz.

Bitriolweinstein, 1 $\frac{1}{2}$. Unz.Anisöl, $\frac{1}{2}$. Drachm.

Dieß vermischt man zu einem Pulver.

(*) PUL-

(*) PULVIS STERNUTATORIUS

VARIEGATUS.

Vielfärbiges Niesepulver.

Man nimmt Tabackblätter, 3. Unzen.

Rosmarinblätter,

Majoranblätter, von beyden 2. Unz.

Ringelblumen,

Blaue Kornblumen,

Rothe Rosen,

Pfingstrosen, von jeden 1. Unze,

Lavendelblüthen,

Ritterspornblüthen,

Mayenblümchen, von jeden $\frac{1}{2}$. Unze.

Gewürznelken, 2. Drachm.

Florentiner Veilchenwurzel, 6. Drachm.

Weissen Zucker, 3. Unz.

Dies zerstoßet, und zerschneidet man zu einem gröblichten Pulver, und vermischet es zum Gebrauche.

PULVIS STERNUTATORIUS

VIRIDIS.

Grünes Niesepulver,

oder

Kräutertaback.

Man nimmt Majoran,

Duendel, von beyden 2. Unzen.

Basilien,

Kazemünze, von beyden 1. Unze.

Rothemünze,

Lavendelblüthen,

Mayenblümchen,

Florentiner Veilchenwurzel, von jedem $\frac{1}{2}$.
Unze.

Kubeben, 2. Drachm.

Gewürznelken, 1. Drachm.

Dieß vermischet man, und macht ein Pulver
daraus, das man mit etwas Lavendelgeiste
befeuchtet.

PUL-

PULVIS SPECIERUM

AQUÆ PERLARUM.

Perlwasserspeziespulver.

Man nimmt Perlmutter 10. Drachm.

Rothe Korallen, $\frac{1}{2}$. Unze.

Weissen Zucker, 5. Unze.

Dies vermischet man zu einem zarten Pulver.

Wenn man nun $\frac{1}{2}$. Unze dieses Pulvers mit

Schwarzkirschenwasser,

Lindenblüthenwasser, von jedem 1 $\frac{1}{2}$. Unze.

Einfachem Zimmetwasser, 1. Drachm.

Vermischt, so hat man das sogenannte Perlwasser.

PULVIS SPECIERUM AROMATICARUM

PRO MORSULIS IMPERATORIS.

Gewürzspeziespulver.

zu den

Magenstärkenden Morsellen.

Man nimmt Zimmet, 10. Drachm.

Ingwer, 1. Unze.

Kleis

Kleine Kardamomen, $\frac{1}{2}$. Unze.

Galgant,

Muskatnuß,

Gewürznelken, von jedem 2. Drachm.

Dies vermischet man, und stößt es zu einem
größtlichen Pulver.

PULVIS SPECIERUM

PRO CUCUPHA.

Gewürzpulver

zu Kräutermüßen,

Und Kräutersäckelchen.

Man nimmt Florentiner Beilchenwurzel, $1\frac{1}{2}$. Unz.

Basilienkraut,

Thymiankraut,

Majorankraut,

Rosmarinkraut, von jedem 1. Unze.

Salbey,

Rothe Rosenblüthen,

Lavendelblüthen,

Gelbe Beilchen, von jedem $\frac{1}{2}$. Unze.

Gelbes Sandelholz, 3. Drachm.

Storax,

Bern-

Bernstein,

Benzoe, von jedem 2. Drachm.

Gewürznelken,

Zimmet, von jedem 1. Drachm.

Dies vermischet man, und macht ein gröbliches Pulver daraus.

PULVIS SPECIERUM.

HIERÆ PICRÆ.

Hierapifra.

oder

Bitterspeziespulver.

Man nimmt Zimmet,

Rubeben,

Haselwurzel,

Celtischen Nardus,

Mastix,

Safran, von jedem 3. Drachm.

Aloe, $\frac{1}{2}$. Pf.

Dies macht man zu einem Pulver, und vermischet es zusammen.

(*) PUL-

(*) PULVIS SPECIERUM

CONFECTIONIS HYACINTHINÆ.

Hyazinthenspeziespulver.

Man nimmt armenischen Bolus,

Roths Korallen, von beyden $1\frac{1}{2}$. Unze.

Weiße Diptamwurzel, 6. Drachm.

Gelbes Sandelholz,

Roths Sandelholz, von jedem 3. Drachm.

Zimmet, $1\frac{1}{2}$. Drachm.

Myrrhen, 1. Drachm.

Safran, $\frac{1}{2}$. Drachm.

Dies macht man zu einem zarten Pulver,
vermischt es, und bewahrt es zum Gebrauche
auf.

PULVIS SPECIERUM DIAIREOS.

Beichenwurzel-speciespulver.

Man nimmt Florentiner Beichenwurzel, 1. Unze.

Tragant-species.

Weissen Zucker, von beyden $\frac{1}{2}$. Unze.

Dies vermischt man, und bewahrt es auf.

PUL-

PULVIS SPECIERUM DIATRA-
GACANTHÆ.

Tragantspeziespulver.

Man nimmt Tragantgummi, 2. Unzen.
Arabischen Gummi, 1. Unze.
Stärkmehl,
Süßholzwurzel, von beyden 6. Drachm.
Weißen Zucker, 3. Unzen.
Dieß macht man zu einem zarten Pulver,
vermischt, und bewahrt es zum Gebrauche.

PULVIS STOMACHICUS

BIRCKMANNI.

Birckmanns Magenpulver.

Man nimmt Aronwurzel, 2. Unzen.
Kalmuswurzel,
Weiße Bibernellwurzel,
Vitriolweinstein, von jedem 1. Unze.
Krebssteine, $\frac{1}{2}$. Unze.
Zimmet, 3. Drachm.
Dieß macht man alles zu Pulver, vermischt
es, und bewahrt das Pulver auf. Wenn je-
mand

mand dieses Pulver süß verlangt, so setzt man so viel Zucker hinzu, als die ganze Masse schwer ist.

PULVIS STRUMALIS.

Scropfpulver.

Man nimmt gebrannten Badschwamm, so viel man will:

Und macht ihn zu Pulver.

PULVIS TEMPERANS.

Säuredämpfendes Pulver.

Man nimmt Krebssteine, 3. Unz.

Geläuterten Salpeter, 1. Unz.

Dies vermischet man, und macht ein Pulver daraus.

PULVIS TROCHISCORUM AL-

HANDAL.

Alhandalpulver.

Man nimmt von dem Saamen gereinigte Koloquinten, so viel man will:

Stößt

Stößt sie mit genugsamer Menge Tragant-
schlei me zu einem Brey, den man trocknet, und
dann zu einem feinen Pulver macht.

PULVIS AD TUSSIM.

Hustenpulver.

Man nimmt Tragantspezies, 1. Unze.

Florentiner Veilchenwurzel, $\frac{1}{2}$ Unz.

Pfingstrosenwurzel, 2. Drachm.

Schwefelmagisterium,

Safran von jedem 1. Drachm.

Zucker, 3. Unz.

Dies vermischet man zu einem Pulver.

PULVIS CONTRA VERMES.

Wurmpulver.

Man nimmt Wurmsaamen,

Rheinfarenblüthen,

Weisse Dypamwurzel,

Baldrianwurzel, von jedem 6. Drachm.

Rhabarbar, $\frac{1}{2}$ Unz.

Schwarzen Kümmelsaamen, 2. Drachm.

Weissen Zucker, 2. Unz.

I

Dies

Dieß vermischet man, und macht ein Pulver
daraus.

(*) PULVIS VITÆ.

Lebenspulver.

Man nimmt Sennesblätter, 3. Unzen.

Kubeben,

Kleine Kardamomen, von beyden 10.
Drachm.

Weinsteinrahm,

Wachholderbeeren, von jedem 1. Unze.

Zitwerwurzel,

Alantwurzel,

Süßholzwurzel,

Rhabarber,

Ingwer,

Krebssteine,

Muskatblüthe,

Anissaamen,

Fenchelsaamen, von jedem $\frac{1}{2}$. Unze.

Kümmelsaamen,

Petersilienasaamen,

Zimmet,

Gewürznelken,

Wey-

Weyrauch,
Hirschzungenkraut,
Ehrenpreiskraut,
Salbeykraut,
Kardusbenediktakraut,
Tausendguldenkraut,
Rautenkraut, von jedem 3. Drachm.
Weißen Zucker, 8. Unz.

Dies vermischet man, und macht es zu einem feinem Pulver.

Dieses Pulver pflegt von dem gemeinen Volke am gewöhnlichsten unter dem Namen Wind- und Magenpulver begehrt zu werden.

REGULUS ANTIMONII MARTIALIS.

Mit Eisen versetzter Spießglaszönig.

Man nimmt eiserne nicht rostige Nägel, 1. Pf.

Diese läßt man in einem Schmelztiegel glühend werden, und trägt nach und nach hinein

Rohes gepülvertes Spießglas, 2. Pf.

Wann dieß wohl geschmolzen ist, setzet man hinzu

Gepülverten Salpeter, $\frac{1}{2}$. Pf.

℞ 2

Dieß